

Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

09/ 2007
27.08.2007



1/3

UN Deklaration zu Rechten Indigener. Konfliktstoff, auch in Bolivien.

Nach mehr als 20 Jahren Arbeit hat die UN-Vollversammlung am 13. September 2007 eine Erklärung zu Rechten indigener Völker verabschiedet. Die Erklärung sichert ca. 370 Millionen Ureinwohnern weltweit die Aufrechterhaltung ihrer eigenen Kultur und ihrer Traditionen zu. Die Erklärung wurde mit 143 der 192 UN-Mitgliedstaaten, darunter auch Deutschland, angenommen. Kanada, die USA, Australien und Neuseeland, stimmten mit nein, elf Mitglieder enthielten sich der Stimme. Für Viele ist die Erklärung ein Durchbruch im Kampf um die Besserstellung Indigener weltweit.

Kritiker fürchten, dass die Deklaration den Indigenen zu viele Rechte einräumen und im Widerspruch zu bestehenden nationalen Gesetzen stehen würde. Erst durch einen Zusatz, nach dem die territoriale Integrität und politische Einheit souveräner Länder von den Rechten der Urvölker nicht eingeschränkt wird, hatte die Deklaration die Mehrheit gewonnen. Die Deklaration ist allerdings erst rechtlich bindend, wenn die Mitgliedsstaaten diese in nationales Recht umsetzen.

Die UN Deklaration kommt für Bolivien zu einem Zeitpunkt, wo sich die Diskussion um die Rechte und die Beteiligung indigener Gruppen an der politischen Macht und den Ressourcen des Landes in einer heißen Phase befinden. Denn obwohl Bolivien seit 2005 erstmals einen indigenen Präsidenten hat und die Interessen indigener Gruppen damit prominent in der Regierung vertreten sind, erweist sich die Berücksichtigung indigener Rechte und Traditionen im nationalen Recht als schwierig und konfliktiv. Wie schwierig dies ist, zeigt in gebündelter Form die Diskussion um die neue Verfassung Boliviens, die eigentlich schon im August fertig gewesen sein sollte. Die Liste der umstrittenen Themen ist lang: ist Bolivien eine Nation oder „plurinational“, welchen Status soll die indigene Rechtsprechung im Verhältnis zum

Wer ist indigen?

Meistens wird für die Definition von indigenen Völkern auf die Definition des UN-Sonderberichterstatte José Martínez-Cobo zurückgegriffen, der eine grundlegenden Studie über Diskriminierung gegen Indigene verfasste:

"Indigenous communities, peoples and nations are those which, having a historical continuity with pre-invasion and pre-colonial societies that developed on their territories, consider themselves distinct from other sectors of the societies now prevailing in those territories, or parts of them. They form at present non-dominant sectors of societies and are determined to preserve, develop and transmit to future generations their ancestral territories, and their ethnic identity, as the basis of their continued existence as peoples, in accordance with their own cultural patterns, social institutions and legal systems." (UN Doc. No. E/CN.4/Sub.2/1986/87)...

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:
e-mail: schluesseinfo@fundacionpueblo.org, Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo.
Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.

Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

09/ 2007
27.08.2007



2/3

bestehenden Rechtssystem haben, welchen Status die Autonomie indigener Gebiete? Welche Rechte sollen den Indigenen für die Kontrolle über Land und Ressourcen zustehen, welche Sprachen sollen als Amtssprache gelten etc.?

Diese Themen bieten so viel Konfliktstoff, dass die verfassungsgebende Versammlung ihr Arbeit noch nicht abschließen konnte und es mitunter zu handgreiflichen Auseinandersetzungen kam. Die offiziellen Verhandlungen liegen zur Zeit auf Eis, erst im Dezember dieses Jahres soll die Verfassung fertig sein.

Wer ist indigen? (Fortsetzung)

Alternativ wird auch auf die Definition indigener und in Stämmen lebender Völker aus der Konvention 169 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zurückgegriffen:

"Tribal peoples in independent states whose social, cultural and economic conditions distinguish them from other sections of the national community, and whose status is regulated wholly or partially by their own customs or traditions or by special laws or regulations; peoples in independent countries who are regarded as indigenous on account of their descent from the populations which inhabited the country, or a geographical region to which the country belongs, at time of conquest or colonisation or the establishment of present state boundaries, and who, irrespective of their legal status, retain some or all of their own social, economic, cultural and political institutions."

Vor allem das Thema der indigenen Rechtsprechung zeigt anschaulich, wie schwierig die Verankerung indigener Rechte in das nationale Rechtssystem sein kann. Angenommen ein nicht Indigener hat einen Autounfall mit einem Indigenen. Welches Recht gilt dann, das nationale oder das indigene? Stehen die beiden Rechtssysteme gleichberechtigt nebeneinander oder hat das eine Priorität? Wird dies je nach Gebiet (Territorium) entschieden, also z.B. indigenes Recht in einem indigenem Gebiet, vor allem, sollten diese mit der neuen Verfassung Autonomie erlangen? Oder sollte jedes Rechtssystem für bestimmte Bereiche die Zuständigkeit erhalten, das eine für Verkehrsunfälle, das andere für Diebstahl?

Dabei ist die Antwort auf die Frage, wer und was nun „indigen“ ist, auch in Bolivien reichlich schwierig und alles andere als eindeutig, wie eine Studie der Friedrich Ebert Stiftung zeigt. So wird in vielen Lexika und Reiseführen davon gesprochen, dass ca. 60-70% in Bolivien indigenen Völkern angehören, die meisten davon den Quechua und Aymara, es einen kleinen Prozentsatz Weiße gibt und die übrigen Bewohner zu den Mestizen gezählt werden. Da aber die Definition von „Indigen“ nicht so einfach ist, gilt in der Regel als ein wichtiges Kriterium die Selbstidentifikation. Die Selbstidentifikation als „indigen“ hat in Bolivien in den letzten Jahren zugenommen (1998: 10%; 2000: 9%; 2002: 11%; 2004: 16%; Verdesoto/ Zuazo: 37). Hätte es aber in der Volksumfrage 2001 die Kategorie „Mestize“ gegeben, so hätten 60% der Bolivianer sich in dieser Kategorie gesehen (vgl. Abbildung 1).

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:
e-mail: schluesseinfo@fundacionpueblo.org, Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo.
Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.

Schlüssel Info Bolivien

Ein Beitrag der Fundación Pueblo/Dorfstiftung
zur Armutsbekämpfung in Bolivien

09/ 2007
27.08.2007



3/3

Ethnische Zugehörigkeit laut Selbstidentifikation im Jahr 2004	auf nationaler Ebene in Prozent
Weißer/r	19,44
Mestize+Cholo/a	60,64
Indigene/r + Originario/a	15,62
Schwarzer/r	0,58
Keine Angabe	3,71
Insgesamt	100,00

Abbildung 1: 60% der Bolivianer hätten sich als Mestize bzw. *cholo* bezeichnet, hätte es die Kategorie in der Volksumfrage gegeben (Quelle: Verdesoto/ Zuazo: 45)

Britta Horstmann
Schlüssel Info Bolivien
Programm Acceso Público der Fundación Pueblo/ Dorfstiftung

Quellenangaben und weiterführende Informationen:

- **GTZ:** Koordinationsstelle Indigene Völker in Lateinamerika und der Karibik (<http://www.gtz.de/de/weltweit/lateinamerika-karibik/regionale-themen/7346.htm>)
- **Laruta B., Carlos Hugo** (2007): Indígenas y la ONU, La Prensa, 23.09.2007 (http://www.laprensa.com.bo/noticias/23-09-07/23_09_07_opin3.php).
- **United Nations Declaration on the Rights of Indigenous Peoples** (<http://www.un.org/esa/socdev/unpfii/en/declaration.html>).
- **Verdesoto, Luis; Zuazo, Moira** (2006): Instituciones en boca de la gente. Percepciones de la ciudadanía boliviana sobre política y territorio. FES/ ILDIS (<http://www.forodac.org.bo/upload/institucionesenboca.pdf>).
- **Wikipedia** (o.J.): Indigene Völker (http://de.wikipedia.org/wiki/Indigene_V%C3%B6lker).

Schlüssel Info Bolivien darf gerne weitergegeben werden. Bei Abdruck bzw. Verwendung bitte Quelle angeben. Ein Belegexemplar wird erbeten. Kommerzielle Verwendung nur mit vorheriger Genehmigung von Acceso Público:
e-mail: schluesselinfo@fundacionpueblo.org, Tel./ Fax (+591) (2) 2124413, Postfach/ Casilla 9564, La Paz-Bolivien
Gefördert vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED-Bolivien) im Rahmen des Programms Acceso Público der Fundación Pueblo.
Der DED nimmt keinen Einfluss auf die hier vertretenden Meinungen.